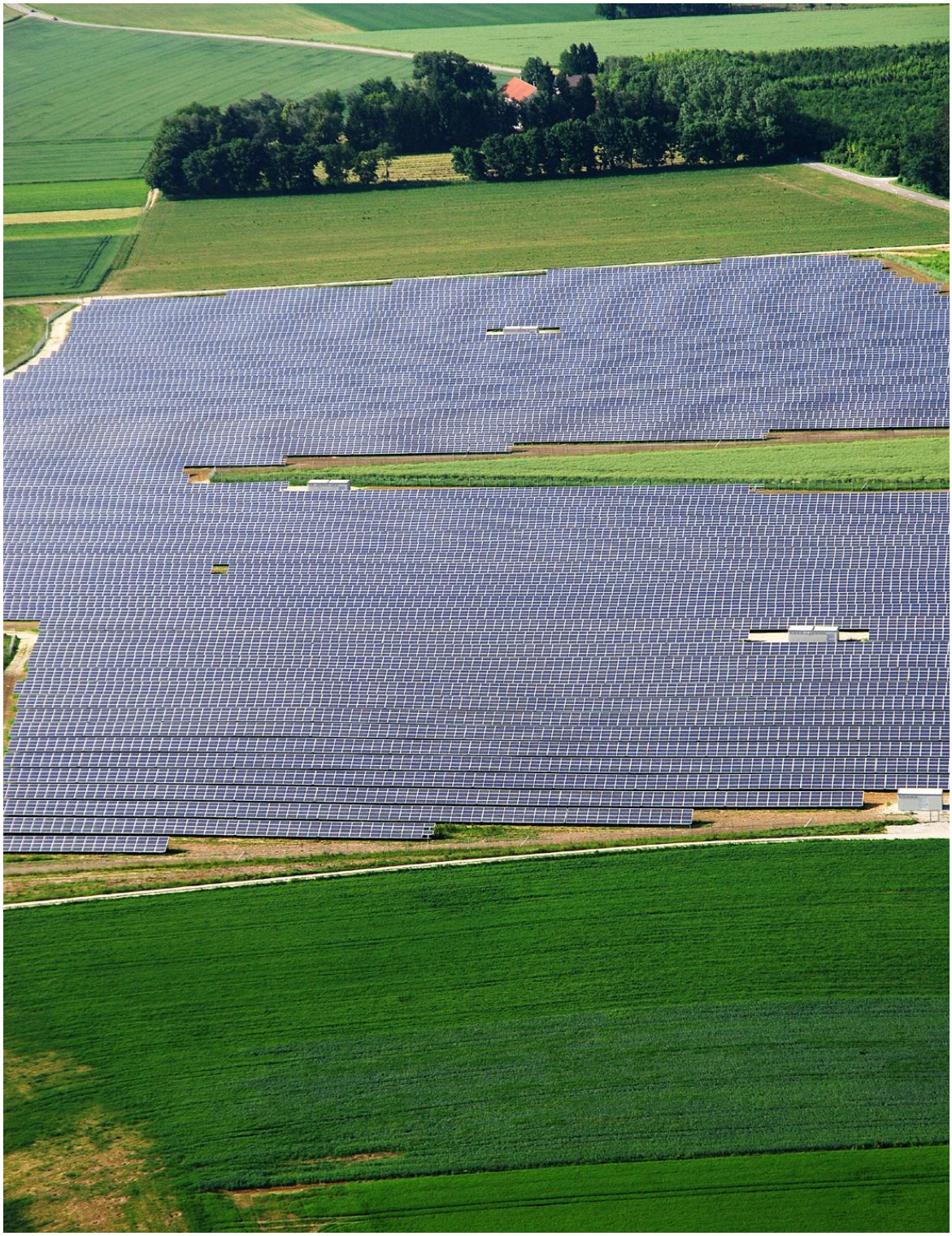
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014



colexon
SOLARSTROMANLAGEN

KENNZAHLEN*

DER COLEXON ENERGY AG ZUM 30. JUNI 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG* IN MIO EUR	H1/2014	H1/2013	+/- in %
Umsatzerlöse	6,2	5,4	13
Rohergebnis	4,6	5,7	-18
EBITDA	2,1	2,7	-23
EBIT	0,2	0,7	-65
EBT	-1,3	-1,1	18
Periodenergebnis	-1,4	-0,9	67
Umsatz Deutschland[1]	4.7	4,9	-5
Umsatz übriges Europa[1]	1.2	1,4	-14
Umsatz Konsolidierung	0.2	-0.9	-129

[1] inklusive Intercompany-Umsätze

BILANZ* IN MIO EUR	30.06.2014	31.12.2013	+/- in %
Bilanzsumme	105,1	107,7	-2
Eigenkapital	20,8	23,1	-10
Eigenkapitalquote in %	19,8	21,4	-7
Gezeichnetes Kapital	17,7	17,7	0

CASHFLOW IN MIO EUR	H1/2014	H1/2013	+/- in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-0,9**	**2,8**	**-138**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,0	-0,1	-97
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,2	-1,8	-36
Finanzmittelbestand am 30. Juni inklusive verfügungsbeschränkter Zahlungsmittel	5,0	8,7	-43

AKTIE IN EUR *vor der Kapitalherabsetzung*	H1/2014	H1/2013	+/- in %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,09	-0,05	-79
Aktienkurs Anfang Januar (Schlusskurs)	0,62	0,70	-11
Aktienkurs Ende Juni (Schlusskurs)	0,73	0,60	143
Anzahl der Aktien	17.744.556	17.744.556	0

AKTIE IN EUR *nach der Kapitalherabsetzung*	H1/2014	H1/2013	+/- in %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,18	-0,10	-79
Aktienkurs Anfang Januar (Schlusskurs)	1,24	1,40	-11
Aktienkurs Ende Juni (Schlusskurs)	1,46	1,20	143
Anzahl der Aktien	8.872.278	8.872.278	0

Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni	17	21	-42

* DER HALBJAHRESFINANZBERICHT WURDE NICHT DURCH EINEN WIRTSCHAFTSPRÜFER EINER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT UNTERZOGEN.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014 DER COLEXON ENERGY AG

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

04 MARKTUMFELD
05 STRATEGIE UND STEUERUNG
07 TRANSAKTION
10 PORTFOLIO
12 7C SOLARPARKEN
15 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
18 NACHTRAGSBERICHT
18 AUSBLICK
18 RISIKO- & CHANCENBERICHT

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

19 KONZERN-BILANZ
21 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
22 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
23 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
24 VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS
25 AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2014

WEITERE INFORMATIONEN

31 FINANZKALENDER
32 IMPRESSUM UND DISCLAIMER

MARKTUMFELD

Der gesamte europäische Photovoltaikmarkt wurde in den letzten Jahren stark von politischen Einflüssen geprägt. Im Januar 2014 gab die Europäische Kommission das Grünbuch 2030 bekannt, in dem Vorschläge für verbindliche Zielsetzungen zur Reduzierung der CO2 Emissionen jedes Mitgliedsstaates erarbeitet wurden. Insgesamt sollen die Emissionen um 40% gegenüber dem Ausstoß von 1990 verringert werden, als erster kurzfristiger Schritt wurde bisher nur eine Reduzierung von 20% bis 2020 vorgesehen. Es wird von den EU Staaten allerdings nicht länger erwartet, dass sie in Eigenverantwortung und mit besonderem Augenmerk die Entwicklung ihrer Erneuerbaren Energien vorantreiben. Sie können stattdessen den zukünftigen CO2 Ausstoß auch mit fossilen Energieträgern senken. Der Vorstand der COLEXON versteht diese Möglichkeit einerseits als faulen Kompromiss der verschiedenen Interessen der großen Mitgliedsstaaten, welche zum Teil nur bedingt Interesse an dem Ausbau Erneuerbarer Energien haben und weiterhin auf die Energiegewinnung durch Kernkraft, Kohle oder Schiefergas setzen möchten. Andererseits bildet das Grünbuch die Möglichkeit für große Stromerzeugungsunternehmen die Erneuerbaren Energien in ihr Kraftwerksportfolio zu integrieren und weiterhin ihre Marktmacht in der Energieerzeugung beizubehalten. Positiv zu sehen ist, dass die Europäische Kommission die europäische Wind- und Photovoltaikindustrie als wettbewerbsfähig bewertet und davon überzeugt ist, dass diese Technologien die Ära der Erneuerbaren Energien weiter vorantreiben.

Das Grünbuch ist ein wesentlicher Grund dafür, dass die deutsche Politik nahezu ausschließlich auf die Photovoltaik- und Windenergie als Zukunftstechnologien zur Stromgewinnung baut. Das neue EEG enthält eine kosteneffiziente Fortsetzung des Ausbaus von Erneuerbaren Energien ohne die Strombezugskunden noch weiter zu belasten und gleichzeitig den Bestandschutz von bereits installierten Kraftwerken zu wahren. Allerdings wird der Ausbau von Photovoltaikanlagen bis zu einem Korridor von 2,4-2,6 GWp je Jahr gedeckelt, darüber hinaus wurde eine umstrittene Abgabe auf den Eigenverbrauch für Anlagen im Gesetz verankert. Angesichts dieser Maßnahmen ist es wenig verwunderlich, dass der Zubau von Photovoltaikanlagen im ersten Halbjahr nur 1.015 MWp ggü. 1.795 MWp im Vorjahreszeitraum betrug (2013 Gesamt: 3.306 MWp).

Die gesetzliche Verankerung des „Bestandsschutzes“ in Deutschland ist leider ein Einzelfall im europäischen Vergleich, andere Länder greifen rückwirkend in die Vergütungen bereits bestehender Photovoltaikanlagen ein. Im laufenden Jahr reduzierten überraschend Länder wie Spanien, Bulgarien und Griechenland abermals ihre in vorherigen Zeiten zugesicherten Einspeisesätze, welche bereits in der Vergangenheit mehrfach angepasst worden sind. Alarmierend kam hinzu, dass der italienische Staat erstmals beabsichtigt, ab dem kommenden Jahr 2015 die Einspeisung um bis zu 8% zu kürzen. Solch eine Maßnahme wäre direkt eine Positionierung gegen den im Grünbuch vorgegebenen Ratschlag, nicht in die bestehenden Vergütungsstrukturen einzugehen. Statt allerdings Sanktionen zu fordern, kritisierte der EU Kommissionär Almunia die in Deutschland mögliche Befreiung der EEG-Umlage durch große Stromabnehmer.

Als Zwischenfazit kann festgehalten werden, dass die Investoren für neue Photovoltaikanlagen zunehmend Europa verlassen und die Investitionen von Großanlagen in den Wachstumsmärkten Kanada, Chile und China tätigen. Zur gleichen Zeit ist aber auch ein sehr hoher Portfolioumschlag im europäischen Zweitmarkt festzustellen. Besonders attraktiv für Finanzinvestoren sind derzeit die Märkte der strukturell zuverlässigen Länder wie Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Kanada. Die Niedrigzinsphase, die hohe Vorhersehbarkeit der geplanten Sonneneinstrahlung und der Mangel an Preisrisiken sind die entscheidenden Faktoren für institutionelle und private Investoren.

STRATEGIE UND STEUERUNG

STRATEGISCHE POSITIONIERUNG

Über die vergangenen zwei Jahre erstreckte sich die Restrukturierungsphase der COLEXON, in der die Segmente „Projekte“ und „Handel“ aufgegeben wurden. Diese Maßnahmen wurden aufgrund des rückläufigen Marktvolumens sowie der Berücksichtigung von steigenden Risiken von Gewährleistungsthemen aus EPC Verpflichtungen bei gleichzeitig sinkenden Margen eingeleitet. Der Fokus liegt nunmehr seit 2012 auf dem Segment „Solarkraftwerksbetrieb“, allerdings lagen die Kosten der Holding bislang über dem Niveau der positiven Cashflows aus dem IPP Portfolio.

Der Unternehmenszusammenschluss mit 7C Solarparken, welcher mit der großen Mehrheit von 94,37% auf der letzten ordentlichen Hauptversammlung am 17. April 2014 beschlossen wurde, wird ein Sprungbrett für die bisherige Gesellschaft sein. Es ergeben sich viele Synergieeffekte, welche daraus resultieren, dass die Abläufe weiterverbessert, best practices ausgetauscht und die Holdingkosten weiter signifikant gesenkt werden.

Im Juni 2014 wurde ein neuer Vorstand für die COLEXON berufen, welcher sich der Herausforderung stellt, die Integration beider Unternehmen voranzutreiben und einen neuen Strategieplan zu definieren. Dieser Plan sieht vor, aus der „alten“ COLEXON eine Wandlung zum reinen Bestandshalter bzw. Betreiber von Photovoltaikanlagen zu vollziehen. Das heißt, dass der Fokus der zukünftigen Unternehmensziele darauf liegt, den höchstmöglichen Cashflow pro Aktie (CFPS) zu erwirtschaften und darüber hinaus die noch bestehenden möglichen Risiken aus der „alten“ COLEXON weiter zu minimieren. Die Kombination aus dem bestehenden Netzwerk des neuen Vorstandes sowie die neu geschaffene Basis an Bestandsparks im kumulierten Portfolio eröffnen zukünftig den Zugang zu weiteren Finanzmitteln und bilden in absehbarer Zeit eine attraktive Wachstumsbasis. Der Vorstand wird diesen Strategieplan gemeinsam mit dem Aufsichtsrat weiter detailliert erstellen und ihn spätestens im Herbst 2014 der Öffentlichkeit kommunizieren.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

COLEXON Energy AG hat Ihren Hauptsitz in Hamburg und verfügt über eine weitere Niederlassung in Wesel. Aufgrund der Änderungen in der strategischen Positionierung, die voraussichtlich im Herbst 2014 vorgestellt wird, steht die Fortführung aller bisher in der Gruppe vorhandenen und zukünftig neuen Niederlassungen auf dem Prüfstand.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Mitarbeiteranzahl wurde im ersten Halbjahr konsequent an die verkleinerten Strukturen der Gesellschaft angepasst. Zum Halbjahresende betrug die Anzahl der Mitarbeiter 17 (inklusive dem neuen Vorstand). Am Tage der Veröffentlichung dieses Berichtes beschäftigt die COLEXON Energy AG 8 Mitarbeiter.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Der neue Vorstand bereitet das Unternehmen neben dem laufenden operativen Geschäft auf eine erfolgreiche Integration mit der 7C Solarparken vor. Das heutige interne Managementinformationssystem für Planung, Steuerung und Berichterstattung steht auf dem Prüfstand und wird derzeit überarbeitet. Ziel ist es, am Ende des Unternehmenszusammenschlusses einheitliche Strukturen und Informationswege in der neuen Gesellschaft zu leben.

In diesem Zuge wird im Rahmen der strategischen Neupositionierung und der anstehenden Übernahme der 7C Solarparken inklusive der damit verbundenen gemeinsamen Rechnungslegung des Konzerns, das Budget für mindestens die nächsten drei Jahre vollständig neu erarbeitet.

STEUERUNGSGRÖSSEN & STEUERUNGSKENNZAHLEN

Neben der Unternehmensstrategie ist die Sicherstellung der Liquidität Grundlage für die operative Steuerung. Die wichtigste Finanzkennzahl für den neuen Vorstand ist das **EBITDA (***Ergbenis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)*. Diese Steuerungsgröße wird somit deshalb erstmals mit Vorlage dieses Zwischenabschlusses in die Berichterstattung aufgenommen.

In Ergänzung zu den finanzielle Kennzahlen setzt COLEXON stark auf die individuellen quantitativen Indikatoren der Solarkraftwerke, wie z.B.: Produktion (kWh), Ertrag pro installierter Anlagenleistung (kWh/kWp), Performance Ratio und auch die Verfügbarkeit der Anlagen. Dabei wird auch auf „weiche“ Faktoren geachtet. Zu diesen zählen insbesondere die Reaktionszeiten bei Anlagenausfällen, Widerstandsfähigkeit der Betriebsprozesse sowie die Ausweitung der Kernkompetenzen einzelner Mitarbeiter über ihre einzelnen Funktionen hinaus. Das weitgehende Verflachen der hierarchischen Organisation ist dabei von essentieller Bedeutung.

SEGMENTE

Das Geschäftsmodell des Unternehmens konzentriert sich nun ausschließlich auf den "Solarkraftwerkbetrieb". Im ersten Halbjahr 2014 waren die vorherigen sonstigen Segmente "Projekte" und "Handel" nicht mehr wesentlicher Bestandteil des Geschäftes von COLEXON. Letzte wesentliche Transaktionen in den ausscheidenden Segmenten ergaben sich im Laufe des Jahres 2012.

Der neue Vorstand hat sich entschieden das Unternehmen als eine Einheit mit einer kleinen Gruppe von Mitarbeitern (key people (CODM)) zu führen. In diesem Zusammenhang ist es nicht mehr notwendig, intern verschiedene Bereiche oder Segmente zu organisieren und separat zu berichten. Es wird sich operativ auf die Finanzinformationen des "Solarkraftwerkbetriebs" und die Performance der einzelnen Anlagen konzentriert. Der Vorstand erhält daher ein zusammengefasstes Reporting über diesen Bereich. Daher wird für die Zwecke des IFRS 8 das Unternehmen andere Segmente fortan nicht mehr separat führen und darstellen.

TRANSAKTION

TRANSAKTIONSHINTERGRUND

Mit Blick auf die zukünftigen Chancen der Gesellschaft stellte sich die Frage, ob man an der interessanten Perspektive von Eigenverbrauchsanlagen für Gewerbe- und Industrieunternehmen partizipieren könnte. Die jüngsten kontraproduktiven Gesetzesinitiativen zeigten jedoch, dass dieser innovative Weg noch in den Kinderschuhen steckt. Folgerichtig wurde bereits in 2013 der Fokus auf den Ausbau des Solarkraftwerkportfolios gerichtet. Dieser Ausbau kann aufgrund der veränderten Geschäftsstruktur nicht durch neue, noch zu errichtende Projekte erreicht werden, sondern nur durch den Ankauf bereits fertiggestellter PV-Anlagen, die aus unterschiedlichen Gründen veräußert werden. Hierfür standen bei COLEXON jedoch keine finanziellen Eigen- oder Fremdmittel zur Verfügung.

Ohne die erforderlichen Investitionen in eine deutliche Erweiterung des Bestands an Solarparks aber lag, wie bereits auf der außerordentlichen Hauptversammlung im Februar 2013 dargestellt, der bisherige Solarkraftwerksbestand unterhalb der kritischen Größe, die erforderlich wäre, um das Unternehmen in der jetzigen Struktur bestmöglich wirtschaftlich zu führen und weiter zu entwickeln. Ausgehend von dieser Situation haben der damalige Vorstand und Aufsichtsrat in ständigen Konsultationen die Optionen der Gesellschaft zu einer Marktpositionierung geprüft, die den Aktionären die erfolgversprechendsten Chancen zur Werterhaltung und einer langfristigen Wertsteigerung der Gesellschaft boten.

Es bestand zum einen die Möglichkeit, die Gesellschaft in der Weise, wie sie gegenwärtig nach der erfolgreichen Restrukturierung positioniert ist und mit dem jetzigen Bestand an Solarparks fortzuführen. Zu berücksichtigen wäre bei diesem Weg aber, dass ein so stark verkleinertes Unternehmen grundsätzlich erhöhten Risiken ausgesetzt ist: (1) fehlende Attraktivität des Arbeitsplatzes und damit möglicher Verlust von erforderlichem betrieblichen Wissen, (2) deutlich erschwerte Möglichkeit, frisches Kapital aufzunehmen, das selbst ohne Wachstumsambitionen zur Überbrückung von Unwägbarkeiten notwendig werden könnte und (3) überproportionale Schwankungsbreite der grundsätzlich möglichen zukünftigen Dividendenfähigkeit aufgrund der jetzigen Größe des IPP-Portfolios.

Als weitere Option kam ein Wachstum durch eine Zusammenschlussstrategie in Betracht. Kriterien für den Zusammenschluss mit einem Partner wären auf dessen Seite technische Kompetenz, ein eigener Bestand an Solarparks und ein nachgewiesener Marktzugang. Die technische Kompetenz würde sicherstellen, dass die Bestandsanlagen in gutem Zustand bleiben und würde mit der eigenen technischen Kompetenz das Profil des gemeinsamen Unternehmens stärken. Ein eigener Bestand an Solarparks stellt eine wichtige, stabilisierende Säule des Partners dar. Unter Zugrundelegung dieser Kriterien wurde mit der 7C Solarparken NV ein für den Zusammenschluss mit COLEXON geeignetes Unternehmen gefunden. Dieser Zusammenschluss fand auf der ordentlichen Hauptversammlung im April 2014 großen Anklang.

TRANSAKTIONSKOSTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2014

Die Transaktionskosten betrugen bis zum Berichtsdatum 288 TSD EUR, darin sind ca. 50 TSD EUR Kosten für die ordentliche Hauptversammlung vom 17.04.2014 nicht erfasst. Diese Kosten betreffen vor allem die Recht- und Beratungskosten, welche sich aus der Due Diligence des Portfolios der 7C Solarparken, die Bewertung der 7C Solarparken durch den vom Gericht bestellten Prüfer, sonstige Wirtschaftsprüfungskosten sowie andere mit der Transaktion in Verbindung stehende Beratungen ergaben.

*TRANSAKTION ZEITACHSE**

17.04.2014	Die ordentliche Hauptversammlung vom 17.04.2014 hat der Transaktion mit 94,37% zugestimmt. Es wurden keine Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung eingereicht.
02.06.2014	Eintragung und Durchführung der Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung einer Aktie in vereinfachter Form um 1,00 EUR auf 17.744.556,00 EUR. Eintragung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17.04.2014 über die Herabsetzung des Grundkapitals um 8.872.278,00 EUR auf 8.872.278,00 EUR
17.07.2014	Das Grundkapital ist durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 17.04.2014 um bis zu 4.436.139,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 4.436.139 neuen Stückaktien bedingt erhöht (Eintragung des bedingten Kapitals 2014)
29.07.2014	Beschluss des Vorstandes unter Zustimmung des Aufsichtsrates der Begebung einer Optionsanleihe gem. der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 17.04.2014
30.07.2014	Durchführung der Herabsetzung des Grundkapitals um 8.872.278,00 EUR auf 8.872.278,00 EUR.
04.08.2014 – 18.04.2014	Bezugsfrist der Optionsanleihe mit Überbezug
22.08.2014	Zahlungstag der Optionsanleihe. Die Anleihe wurde im vollen Umfang erfolgreich platziert.
Ende August	Eintragung des Beschlusses über die Kapitalerhöhung infolge der Sacheinlage der 7C Solarparken in das Handelsregister. Die 7C Solarparken wird ein Tochterunternehmen der COLEXON zum 31.08.2014.
im September 2014	Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister.

** Einschätzung nach bestem Wissen des Vorstandes.*

Gemäß der derzeitigen Erwartung des Vorstandes wird damit gerechnet, dass zum Ende des Monats August 2014 der Beschluss über die Kapitalerhöhung für die Sacheinlage der 7C Solarparken NV in das Handelsregister eingetragen wird. Die belgische Gesellschaft wird mit dem Zeitpunkt der Eintragung ein Tochterunternehmen der COLEXON. Der Tag der Eintragung ist ebenfalls der Stichtag zur Übernahme der 7C Solarparken nach dem IFRS 3 Standard, was ab der Zwischenmitteilung im dritten Quartal 2014 zu wesentlichen Änderungen in der Berichterstattung führen wird.

BERICHTERSTATTUNGSÄNDERUNG AB DEM DRITTEN QUARTAL 2014

Die rechtliche Übernahme der 7C Solarparken ist gemäß IFRS 3 als “umgekehrter Unternehmenserwerb“ (Reverse Acquisition) im Konzernabschluss der COLEXON zu erfassen und demzufolge ist die 7C Solarparken als wirtschaftlicher Erwerber der COLEXON darzustellen. Der Erwerbszeitpunkt ist der Tag, an dem die Kontrolle des wirtschaftlich erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht. Im wirtschaftlichen Sinne ist der Erwerbszeitpunkt der Tag, an dem der Erwerber die Kontrolle und damit die Möglichkeit erlangt, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen.

Die Eintragung des Beschlusses über die Kapitalerhöhung der COLEXON in das Handelsregister führt zur Beherrschung der COLEXON, da 24.717.000 neue Aktien ausgegeben werden und somit die Mehrheit (d.h. 73,6% ohne Berücksichtigung der eigenen Aktien) am Grundkapital auf die bisherigen 7C Solarparken-Aktionäre übergeht. Dabei ist unerheblich für die Würdigung nach IFRS, ob die 7C Solarparken-Aktionäre etwa gleichgerichtete Interessen verfolgen würden. Demzufolge ist der Eintragungstag, der nach der Transaktionsplanung zum 31. August 2014 (d.h. im dritten Quartal) erfolgen wird, als Erstkonsolidierungstag der 7C Solarparken im Konzernabschluss der COLEXON zu bestimmen.

Infolgedessen werden ausschließlich die zu diesem Zeitpunkt gegebenen Größen der Gewinn- und Verlustrechnung (z.B. Umsatz) der 7C Solarparken in die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung einfließen, während das bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Jahresergebnis der COLEXON ergebnisneutral im Eigenkapital dargestellt werden wird. Die Ergebnisgrößen beider Unternehmensteile, d.h. der COLEXON und der (übernommenen) 7C Solarparken, werden hingegen erst nach dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss der COLEXON einfließen.

Durch die bilanzielle Darstellung der Übernahme der 7C Solarparken werden ab dem dritten Quartal 2014 und somit auch für den Jahresabschluss 2014 die Konzern- bzw. Konzernzwischenabschlüsse der COLEXON vor der Übernahme der 7C Solarparken nicht mit den Konzern- bzw. Konzernzwischenabschlüssen der COLEXON nach der Übernahme der 7C Solarparken vergleichbar sein.

PORTFOLIO

PRODUKTION SOLARANLAGEN

Die Abnahme in der Leistung resultiert dadurch, dass seit Ende 2013 die Dachanlage am Standort Astenhof (3.039 kWp) sukzessive abgebaut wurde und die erste Wiederinbetriebnahme eines Anlagenteils erst im Mai 2014 erfolgte. Obwohl die produzierende Leistung insgesamt 10% geringer ausfiel, stieg der Ertrag um 16%. Bereinigt um die vorübergehende Leistungsverringerung erhöhte sich die Produktion (je kWp) konsolidiert über alle Anlagen um 29%.

LEISTUNG (kWp)	H1/2014	H1/2013	+/-
Deutsche Solaranlagen	20.125	23.011	-13%
Italienische Anlage "Leo"	998	998	0%
Italienische Anlagen "JV Solar"	3.966	3.966*	0%
Gesamt	**25.088**	**27.975***	**-10%**

ERTRAG (kWh)	H1/2014	H1/2013	+/-
Deutsche Solaranlagen	11.754.716	9.575.543	23%
Italienische Anlage "Leo"	690.075	638.847	8%
Italienische Anlagen "JV Solar"	2.624.654	2.797.207	-6%
Gesamt	**15.069.445**	**13.011.597**	**16%**

SPEZIFISCHER ERTRAG kWh/kWp	H1/2014	H1/2013	+/-
Deutsche Solaranlagen	584	416	40%
Italienische Anlage "Leo"	692	640	8%
Italienische Anlagen "JV Solar"	662	705	-6%
Gesamt	**601**	**465**	**29%**

** 50% Minderheitenanteile.*

UMZUG DER DACHANLAGE „ASTENHOF“

Die PV-Anlage „Astenhof“ des Photovoltaikportfolios „Waldeck“ musste in Folge eines Halleneinbruchs an neuen Standorten wieder aufgebaut werden. Es wurden im Laufe des zweiten Halbjahres 2013 Ausgleichsflächen für die gesamte Anlageninstallation identifiziert und im Laufe von 2014 im Anschluss vertraglich gesichert. Nach einer ausführlichen Analyse der finanziellen Parameter wurde beschlossen, die Teilanlage „Astenhof“ unter Erhaltung der bestehenden Einspeisevergütung ab- und an drei neuen Standorten in Deutschland wieder aufzubauen.

Ein Anlagenteil mit einer Leistung von 905 kWp wurde in Gessertshausen (Bayern) am 19. Mai 2014 wieder in Betrieb genommen und speist seitdem Energie in das öffentliche Stromnetz ein. Die zwei weiteren Anlagenteile in Dahlen (Sachsen) mit einer Leistung von 1.152 kWp und in Aichen (Bayern) mit einer Leistung von 978 kWp wurden zu Beginn des dritten Quartals fertiggestellt und bis Mitte August 2014 wieder vollständig an das Netz angeschlossen.

Das gesamte Projekt des Dachanlagenumzuges führte zu erheblichen Kosten. Diese wurden nicht als Investitionskosten, sondern als Reparaturaufwendungen in den Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen dargestellt. Insgesamt bezifferten sich die Kosten für den Umzug im ersten Halbjahr 2014 auf 1,3 MIO EUR. Darüber hinaus wurden weitere 0,6 MIO EUR auf noch zu erhaltene Rechnungen für die Fertigstellung des Aufbaus angezahlt.

TSD EUR (H1‘14)	LEISTUNG	FREMDLEISTUNGEN	ANZAHLUNGEN
Vorlaufkosten	-	382	0
Gessertshausen	905 kWp	631	0
Dahlen	1.152 kWp	229	192
Aichen	978 kWp	7	378
Summe	**3.039 kWp**	**1.250**	**570**

7C SOLARPARKEN

KENNZAHLEN DER 7C SOLARPARKEN IM ERSTEN HALBJAHR 2014

KENNZAHLEN (in TSD EUR)	H1/2014
Umsatz	6.726
EBITDA	5.712
Transaktionskosten*	145
EBITDA ohne Transaktionskosten	5.857
Net Cash Flow	3.964
Liquidität**	9.478
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	70.624
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.942
Net Debt	69.088

*aus der geplanten Stand-Alone Börsennotierung, sowie aus der Reverse Acquisition mit der COLEXON

**davon 3.943 TSD EUR frei verfügbare Liquidität.

Die dargestellten Zahlen der 7C Solarparken sind nicht testiert und gem. Belgian GAAP erstellt.

PRODUKTION

Die gesamte Nennleistung der Bestandsanlagen der 7C Solarparken stieg gegenüber Vorjahr um 18%. Dies wurde im Wesentlichen durch den Zubau sowie den Kauf von weiteren Solaranlagen im zweiten Halbjahr 2013 erreicht. Der Ertrag nahm dadurch im ersten Halbjahr um fast 62% zu. Bereinigt um den Ausbau der Nennleistung erhöhte sich der spezifische Ertrag mit einem Plus von 38% deutlich. Dies lag insbesondere an besseren Einstrahlungswerten gegenüber dem Vorjahr sowie eine hohe Verfügbarkeit und ein optimales Performance Ratio der Solarkraftwerke.

Der Verwaltungsrat der 7C Solarparken hat der COLEXON gegenüber erklärt, dass er sich im Rahmen des aktiven Ausbaus des Anlagenportfolios in weiteren Verhandlungen zum Erwerb von Anlagen befindet.

SOLARANLAGEN	H1/2014	H1/2013	+/-
Leistung kWp	41.093	34.881	18%
Ertrag kWh	22.850.922	14.099.594	62%
Spezifischer Ertrag kWh/kWp	556	404	38%

PV-ESTATE

Neben dem Erwerb und Betrieb von PV-Anlagen im Eigenbestand ist die 7C Solarparken seit 2013 im sogenannten Marktsegment des „PV-Estate“ Markt aktiv. Dieser Markt umfasst den Erwerb und Betrieb von Immobilienobjekten, oftmals Grundstücke, zum Teil aber auch gewerbliche Bauten, die für den Betrieb von PV-Anlagen genutzt werden. Teilweise werden diese Grundstücke bereits durch die Gruppe gepachtet, ein Teil wird allerdings auch an Dritte vermietet.

Die 7C Solarparken konnte bereits vermelden, dass die Gruppe in der ersten Jahreshälfte 2014 ein Grundstück in ‚Zerre‘ zu einem Preis von 0,5 MIO EUR erwarb, auf dem bereits PV-Anlagen mit einer Nennleistung von 7 MWp betrieben werden. Von der Gesamtanlage entfällt ein Teil in Höhe von 2,5 MWp auf das Portfolio der 7C Solarparken. Darüber hinaus verfügt die 7C Solarparken über ein Gewerbliches Gebäude in Bayreuth mit vier PV-Anlagen im PV-Estate Bestand. Davon sind zwei Anlagen auf dem Gebäude installiert (Dachanlagen) sowie ein Nachführungssystem und ein Carportsystem auf dem Gelände integriert. Insgesamt konnte die 7C Solarparken diese Investition für 0,7 MIO EUR tätigen. Die sich in dem Gebäude befindlichen Büroflächen konnten bereits vollständig vermietet werden.

Bild: PV Estate Gebäude Bayreuth

Bild: PV Estate Grundstück Zerre

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2014 stiegen vor allem aufgrund der höheren Sonneneinstrahlung auf 6,2 MIO EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 13% gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung konnte trotz der Tatsache erreicht werden, dass die Anlage "Gessertshausen" mit 905 kWp der ehemaligen "Astenhof"-Anlage (insgesamt 3 MWp) erst im Mai 2014 in Betrieb genommen werden konnte. Die verbleibenden Anlagen in Aichen und Dahlen waren zum Bilanzstichtag noch nicht final aufgebaut und konnten erst Mitte August wieder an das Netz angeschlossen werden.

In den kumulierten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 0,4 MIO EUR sind überwiegend Auflösungen von Rückstellungen und Ausbuchungen von Altverbindlichkeiten aus Italien enthalten (0,3 MIO EUR). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1,2 mio eur) sind geringere Ergebnisauswirkungen durch die Abarbeitung von Garantiethemen in Form durchgesetzter Schadenersatzansprüche und Reduzierung von Garantierückstellungen angefallen. Im Allgemeinen stiegen nahezu alle Kosten infolge von Einmaleffekten durch die Restrukturierung, den Umzug des Dachprojektes „Astenhof“ und die Vorbereitung der Transaktion mit der 7C Solarparken. Diese ergaben sich alle nahezu im ersten Halbjahr 2014.

Die Aufwendungen für bezogenen Dienstleistungen sind auf 1,7 MIO EUR (im Vergleich zu 0,7 MIO EUR im Vorjahr) angestiegen, bedingt durch die bereits dargestellten Umzugskosten der Astenhofer PV-Anlage (in Höhe von 1,3 MIO EUR). Bereinigt um diesen Umzug, wären die Fremdleistungen gegenüber Vorjahr um 28% gesunken.

Auch die Personalkosten haben sich von 0,9 MIO EUR im ersten Halbjahr 2013 auf 1,2 MIO EUR im Berichtszeitraum erhöht. Ursächlich hierfür war die Berücksichtigung einmaliger Abfindungen für sechs ehemalige Mitarbeiter sowie den vorherigen Vorstand in Höhe von 0,4 MIO EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,4 MIO EUR zwar insgesamt um 34% stark gesunken. Im Vergleich mit dem Vorjahr umfassen diese aber 0,3 MIO EUR Transaktionskosten aus der Übernahme mit der 7C Solarparken. Der Grund für die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt vor allem in der starken Verschlankung des Unternehmens.

Zur Übersichtlichkeit sind die in den Kosten vorhandenen Einmaleffekte nachfolgend aufgeführt:

(in TEUR)	H1/2014	H1/2013
EBITDA	2.066	2.684
Transaktionskosten bzgl. HV 15.02.2013	0	297
Transaktionskosten bzgl. HV 17.04.2014	288	0
Abfindungen	389	0
Umzugskosten Astenhof	1.250	0
Sonst. einmalige Erträge	-281	-905
Bereinigtes EBITDA	**3.712**	**2.076**

Das bereinigte EBITDA übertraf mit 3,7 MIO EUR deutlich den Vorjahrswert von 2,1 MIO EUR.

Die Abschreibungen in Höhe von 1,8 MIO EUR betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Solarkraftwerke (Vorjahr: 2,0 MIO EUR).

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die COLEXON 17 Mitarbeiter (Vorjahr: 21 Mitarbeiter). Hiervon gibt es 6 Mitarbeiter, denen bereits im ersten Halbjahr 2014 gekündigt wurde, aber das Unternehmen noch nicht verlassen haben. Weitere drei Kündigungen erfolgten im dritten Quartal, sodass noch 8 Mitarbeiter (inkl. dem neuen Vorstand) zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts für die COLEXON Energy AG tätig sind.

Das EBIT (Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit) belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 233 TSD EUR (Vorjahr: 0,7 MIO EUR). Die Reduzierung des EBIT beruht vor allem auf den Einmalkosten, die insgesamt 1,9 MIO EUR betrugen.

Der Fehlbetrag im Finanz- und Beteiligungsergebnis verbesserte sich auf minus 1,5 MIO EUR (Vorjahr: minus 1,9 MIO EUR). Ausschlaggebend hierfür sind primär die tilgungsbedingt geringeren Zinszahlungen für laufende Darlehensverpflichtungen und durchgeführte Umschuldungsmaßnahmen Anfang des Jahres 2014.

Für das erste Halbjahr 2014 ergibt sich nach Berücksichtigung der Steuern ein Konzernhalbjahresfehlbetrag von minus 1,4 MIO EUR. Im Vorjahr verbuchte COLEXON noch ein negatives Ergebnis von minus 0,9 MIO EUR.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Langfristige Vermögenswerte
Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 um 2,6 MIO EUR auf 91,7 MIO EUR. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich die planmäßige Abschreibungen der Solarparks in Höhe von 1,8 MIO EUR sowie die Umbuchung innerhalb der nächsten zwölf Monate frei werdender Avalbarhinterlegungen in die Zahlungsmittel in Höhe von 0,4 MIO EUR sowie die Freigabe von einzelnen langfristig blockierten Bankkonten (0,3 MIO EUR).

Kurzfristige Vermögenswerte
Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 51 TSD EUR auf 13,3 MIO EUR ab (31. Dezember 2013: 13,4 MIO EUR). Es hat hierbei erhebliche Verschiebungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte gegeben. Auf der einen Seite entstand eine Reduzierung der Zahlungsmittel (um -2,1 MIO EUR). Grundlegende Ursachen sind hauptsächlich die Umzugskosten der Astenhofer Anlage (1,3 MIO EUR) sowie Anzahlungen auf Rechnungen für den Umzug (0,6 MIO EUR) und die Vorauszahlungen für Einmalpachten. Diese Einmalpachten wurden bereits bezahlt und in die Sonstigen Vermögenswerte eingestellt; dies hat zu einer Zunahme dieser Vermögenswerte um 1,0 MIO EUR geführt.

Die Geleisteten Anzahlungen haben sich um 0,4 MIO EUR erhöht und sind vor allem auf die vorgenannten Anzahlungen in Verbindung mit dem Umzug der Astenhofer Anlage zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, meist gegenüber Energieversorgungsunternehmen in Deutschland und Italien, haben gegenüber dem Vorjahresende um 1,1 MIO EUR zugenommen. Dies lässt sich vor allem durch den saisonalen Effekt der Einstrahlung erklären.

Die liquiden Mittel betrugen am 30. Juni 2014 rund 2,5 MIO EUR und waren damit um rund 2,8 MIO EUR geringer als zum Jahresultimo.

Langfristige Schulden

Auf der Passivseite erhöhten sich die langfristigen Schulden hauptsächlich durch die Umfinanzierung eines Darlehens (8,2 MIO EUR) und die sich damit ändernden Tilgungsbedingungen (höhere langfristige Anteile). Aber auch der Anstieg der Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung der Darlehen (0,8 MIO EUR) führte mit dazu, dass die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 10,5 MIO EUR auf 72,9 MIO EUR zulegten. Die passiven latenten Steuern beliefen sich mit 3,9 MIO EUR annähernd auf Vorjahresniveau.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Jahresultimo 2013 von 22,0 MIO EUR auf 11,0 MIO EUR. Ursächlich dafür waren überwiegend die vorgenannte Umschuldung eines Solarparks und die nun wieder höheren langfristigen Anteile dieses Darlehens. Die Steuerrückstellungen sanken um 0,4 MIO EUR auf 0,6 MIO EUR (31. Dezember 2013: 1,0 MIO EUR). Die sonstigen Rückstellungen gingen durch laufende Abwicklung auf 1,8 MIO EUR (31. Dezember 2013: 2,5 MIO EUR) zurück.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 0,5 MIO EUR auf 1,6 MIO EUR zu.

Das Working Capital (Vorräte inklusive geleistete Anzahlungen zzgl. Forderungen abzgl. erhaltene Anzahlungen abzgl. Verbindlichkeiten) betrug zum 30. Juni 2014 insgesamt 3,0 MIO EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 0,9 MIO EUR gegenüber dem 31. Dezember 2013 (2,1 MIO EUR), der aus der saisonal bedingten Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der COLEXON sind darauf ausgerichtet, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs sowie eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Im ersten Halbjahr 2014 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit -0,9 MIO EUR (Vorjahr: 2,8 MIO EUR). Der negative Cashflow basiert neben dem saisonal bedingten Anstieg der Forderungen gegenüber den Energieunternehmen zum großen Teil aus den oben erläuterten Einmalkosten, Anzahlungen sowie bezahlten Einmalpachten. Der geringfügig negative Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert aus Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 2 TSD EUR. Aus den Finanzierungstätigkeiten ergab sich durch die Tilgungen ein Cashflow von -1,2 MIO EUR (Vorjahr: -1,8 MIO EUR). Im Vergleich zum Vorjahr war im Berichtszeitraum zusätzlich noch die Tilgung eines Projektdarlehens enthalten, das allerdings durch eine neue langfristige Projektfinanzierung ersetzt wurde.

NACHTRAGSBERICHT

Im August 2014 wurde in Italien ein Gesetz verabschiedet, das eine nachträgliche Anpassung der Einspeisevergütung für Italienische Solaranlagen vorsieht. Diese Änderung wird ab dem 01.01.2015 greifen und im Anschluss ihre wirtschaftlichen Folgen zeigen. Für die italienischen Anlagen der COLEXON bedeutet dies eine Verminderung des EBITDA um ca. 0,2 MIO EUR pro Jahr. Für das laufende Geschäftsjahr ergeben sich jedoch aktuell keine Ergebniseffekte.

Am 19.08.2014 hat die Gesellschaft erfolgreich eine Optionsanleihe mit einer Gesamtsumme von 1,5 MIO EUR bei den eigenen Aktionären platziert. Weitere für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

AUSBLICK

Aufgrund der bereits geschilderten internen und externen Faktoren wird der Umsatz von COLEXON im zweiten Halbjahr 2014 aller Voraussicht nach zwischen 5,0 und 5,3 MIO EUR und damit unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2014 liegen. Die Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2014 ist weiterhin wesentlich nur durch die Solarkraftwerkssparte geprägt und wird derzeit mit rund 11,2 bis 11,5 MIO EUR prognostiziert.

Der Vorstand weist nochmals darauf hin, dass durch die Übernahme der 7C Solarparken die Geschäftszahlen ab dem dritten Quartal nicht mehr mit den vorherigen Zahlen vergleichbar sein werden (dies wurde bereits in dem Abschnitt „Transaktion“ ausführlich thematisiert).

RISIKEN & CHANCENBERICHT

Die im Folgenden beschriebenen zusätzlichen Risiken sind den bereits im COLEXON-Konzernlagebericht 2013 ausführlich dargestellten risikobezogenen Aussagen hinzuzufügen. Für eine ausführliche Beschreibung der bestehenden Risiken und zur Beschreibung der angewandten Methoden des Risikomanagements der COLEXON Energy AG wird auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2013 (im Geschäftsbericht auf der S. 37 ff.) verwiesen.

WESENTLICHE EINZELRISIKEN

Witterungsverhältnisse

Die Witterungsverhältnisse haben einen unmittelbaren Einfluss auf die PV-Stromproduktion der eigenen Anlagen. Darüber hinaus können Wetterextreme wie erhöhter Schneefall oder ein starker Sturm zu Schäden führen mit möglicherweise negativem Einfluss auf die Liquiditätslage des Unternehmens. Colexon verfügt diesbezüglich über eine umfangreiche Vorkehrung in Form von Wartungs-, Betriebsführungs- sowie Versicherungsverträgen.

Liquiditätsabflüsse für instandhaltungsmaßnahmen

In den nächsten Jahren könnte weitere bestehende Liquidität für Instandhaltungsmaßnahmen von in der Vergangenheit errichteten Solarparks abfließen. Diese möglichen Instandhaltungsmaßnahmen sind von zahlreichen Faktoren beeinflusst und derzeit nicht vollumfänglich planbar.

GESAMTRISIKO

COLEXON hat in den letzten zwei Jahren die Bereiche „Handel“ und „Projekte“ vollständig abgebaut und somit das Geschäftsmodell und das Risikoprofil des Unternehmens durch die Fokussierung auf dem Solarbetrieb deutlich vereinfacht. Die bevorstehende Übernahme der 7C Solarparken wird diesen Solarbetriebsfokus noch weiter stärken. Trotz aller Vorkehrungen durch das Management kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Einzelrisiken (aus Garantiefällen) der alten Sparten „Handel“ und „Projekte“ negativ auf das Unternehmen auswirken.

KONZERN BILANZ ZUM 30. JUNI 2014 (*)

AKTIVA

TSD EUR		30.6.2014*	31.12.2013
A.	Langfristige Vermögenswerte		
	Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
	Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	491	539
	Grundstücke und Grundstücksbestandteile	298	298
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	134
	Solarparks	82.587	84.422
	Andere Anlagen, Betriebs- und	222	273
	Beteiligungen	9	0
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.799	5.429
	Aktive latente Steuern	3.327	3.235
	Summe langfristige Vermögenswerte	91.733	94.331
B.	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Vorratsvermögen		
	Module	31	57
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50	61
	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
	Geleistete Anzahlungen	597	188
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.140	3.044
	Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	0	0
	Zahlungsmittel	4.974	7.081
	Sonstige Vermögenswerte	3.318	2.647
	Steuererstattungsansprüche	226	309
	Summe kurzfristige Vermögenswerte	13.335	13.386
Bilanzsumme		105.068	107.716

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

PASSIVA

TSD EUR		30.6.2014*	31.12.2013
A.	Eigenkapital		
	Gezeichnetes Kapital	17.745	17.745
	Kapitalrücklagen	77.563	77.555
	Gewinnrücklage	-62.863	-61.216
	Rücklage eigener Anteile	-9.915	-9.915
	Währungsumrechnungsrücklage	31	21
	Rücklage für derivative Finanzinstrumente	-2.229	-1.667
	Minderheitenanteile	480	530
	Summe Eigenkapital	20.812	23.053
B.	Schulden		
	Langfristige Schulden		
	Finanzverbindlichkeiten	68.338	57.903
	Passive latente Steuern	3.935	4.040
	Sonstige langfristige Rückstellungen	658	652
	Summe langfristige Schulden	72.931	62.594
	Kurzfristige Schulden		
	Steuerrückstellung	580	1.010
	Sonstige Rückstellungen	1.775	2.529
	Finanzverbindlichkeiten	6.177	16.618
	Erhaltene Anzahlungen	155	89
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.626	1.122
	Sonstige Verbindlichkeiten	1.013	701
	Summe kurzfristige Schulden	11.325	22.069
	Summe Schulden	84.256	84.663
Bilanzsumme		105.068	107.716

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014

TSD EUR	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
Umsatzerlöse	**6.180**	**5.446**
Sonstige betriebliche Erträge	407	1.246
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-204	-338
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	-1.735	-678
Rohergebnis	**4.647**	**5.676**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.399	-2.123
Personalaufwand	-1.183	-869
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**2.066**	**2.684**
Abschreibungen	-1.833	-2.021
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	**233**	**662**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1581	-1.901
Entkonsoldierungsergebnis	0	33
Beteiligungs- und Finanzergebnis	**-1.568**	**-1.792**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**-1.335**	**-1.129**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-107	264
Periodenergebnis	**-1.442**	**-865**
Davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-1.639	-865
Davon Minderheitenanteile	197	279
Ergebnis pro Aktie (EUR)		
Basis 16,925 MIO (Vorjahr: 16,925 MIO) Aktien gemäß IAS 33 Es ergeben sich keine verwässernden Effekte aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-0,09	-0,05

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014

TSD EUR	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
Periodenergebnis	-1.442	-865
Marktwertänderungen der als Hedge accounting designierten Finanzinstrumente	-563	1.053
Ablösung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente	0	0
Währungsumrechnung	10	12
Steuern vom sonstigen Ergebnis	-472	-491
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.024	574
Konzerngesamtergebnis	-2.466	-291
Davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-2.663	-570
Davon Minderheitenanteile	197	279

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014

	TSD EUR	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-1.442	-865
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.833	2.021
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.178	-563
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	302	-272
+/-	Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage	10	12
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-133	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.243	3.791
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	929	-1.325
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-921**	**2.799**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2	-22
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-44
	Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-2**	**-66**
+	Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	13.000	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-7.184	-1.835
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-7.000	0
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-1.183**	**-1.835**
	Finanzmittelbestand am Periodenanfang	7.081	7.891
+/-	Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-92
+	Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.107	897
=	**Finanzmittelbestand am Periodenende**	**4.974**	**8.697**

. . * ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014

TSD EUR	GEZEICHNETES KAPITAL*	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGE**	RÜCKLAGE EIGENE ANTEILE	WÄHRUNGSUMRECHNUNGS-RÜCKLAGE	RÜCKLAGE FÜR DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	EIGENKAPITAL DER COLEXON ENERGY AG AKTIONÄRE	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTES EIGENKAPITAL
Stand 1. Januar 2013		**77.555**	**-58.175**	**-9.915**	**-39**	**-3.940**	**23.230**	**316**	**23.546**
Konzern-Jahresergebnis			-3.041			1.307	-1.734	316	-1.418
Sonstiges Ergebnis					61	966	1.027	-103	924
Stand 31. Dezember 2013	**17.745**	**77.555**	**-61.216**	**-9.915**	**21**	**-1.667**	**22.523**	**530**	**23.053**
Stand 1. Januar 2014	**17.745**	**77.555**	**-61.216**	**-9.915**	**21**	**-1.667**	**22.523**	**530**	**23.053**
Konzern-Halbjahres-ergebnis			-1.639			1.307	-332	197	-135
Sonstiges Ergebnis		8	-8		10	-1.870	-1.860	-246	-2.106
Gesamtergebnis		**8**	**-1.647**		**10**	**-563**	**-2.192**	**-49**	**-2.241**
Stand 30. Juni 2014	**17.745**	**77.563**	**-62.863**	**-9.915**	**31**	**-2.229**	**20.332**	**480**	**20.812**

* vor der Kapitalherabsetzung

** korrigiert gem. IAS 8.42 in 2013

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2014

DER COLEXON-KONZERN

Der COLEXON-Konzern betreibt Solaranlagen hauptsächlich in Deutschland und hat ebenfalls einige PV-Anlagen in Italien, die zum Teil als Joint Venture gehalten werden. Die Muttergesellschaft ist die COLEXON Energy AG mit Zwischenholdinggesellschaften in Italien und Dänemark. Die COLEXON Energy AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 93828 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Große Elbstraße 43, 22767 Hamburg, Deutschland. Die Aktien des Unternehmens sind unter der Wertpapierkennnummer A11QW6 im amtlichen Handel in Frankfurt am Main und an anderen deutschen Wertpapierbörsen notiert.

Der COLEXON-Konzern investiert in und betreibt Solarkraftwerke mit stetigem Kapitalrückfluss und grundsätzlich geringem Risiko in Deutschland und Italien. Durch die anstehende Übernahme der 7C Solarparken erwirbt COLEXON zudem einige Solarkraftwerke in Belgien (2,8 MWp) und Frankreich (1 MWp) sowie ein weiteres Portfolio von 37 MWp in Deutschland.

Bei dem vorliegenden Abschluss handelt es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014 mit Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013 bzw. mit Vergleichszahlen der Bilanz für den Stichtag 31. Dezember 2013. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend gemäß § 317 HGB geprüft.

Die Konzern-Zwischenbilanz ist nach Fristigkeit gegliedert. Für die Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Darstellung erfolgt in zwei Aufstellungen: einer gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung und einer Überleitung vom Gewinn oder Verlust zum Gesamtergebnis mit Ausweis der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses.

Die Konzernberichtswährung ist Euro (EUR). Die Angaben erfolgen aus Vereinfachungsgründen überwiegend in Tausend Euro (TSD EUR). Einzelne Zahlenangaben wurden kaufmännisch gerundet. In Tabellen addieren sich solche Zahlenangaben unter Umständen nicht genau zu den in der Tabelle enthaltenen Gesamtsummen.

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 der COLEXON Energy AG wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die im Konzernanhang der COLEXON Energy AG zum 31. Dezember 2013 gemachten Ausführungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gelten auch für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2014.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 sind Unternehmen einbezogen, bei denen der COLEXON-Konzern die unmittelbare oder mittelbare Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Soweit Tochterunternehmen aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht konsolidiert.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden neben der COLEXON Energy AG im Wege der Vollkonsolidierung
in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 einbezogen:

BEZEICHNUNG	SITZ	BETEILIGUNG %
COLEXON Italia S.r.l., Imola	Italien	100
JV Solar S.r.l., Agrate Brianza	Italien	70
Future Energy Solar Production S.r.l., Agrate Brianza	Italien	70
COLEXON IPP GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
CTG Baal S.r.l., Imola	Italien	100
COLEXON Solar Invest A/S, Virum	Dänemark	100
HTI Import & Handel A/S, Virum	Dänemark	100
Renewagy Germany GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Solar Energy ApS, Virum	Dänemark	100
Renewagy 1. Solarpark Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 11. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IFRS 8 „Geschäftssegmente“ verlangt den sogenannten „management approach", nach dem Segmentinformationen extern auf der gleichen Basis präsentiert werden, die das Unternehmen für die interne Steuerung anwendet. Nach der Änderung der Unternehmensteuerung durch den neuen Vorstand wird nur noch der Bereich Solarkraftwerkbetrieb geplant, gesteuert und in die internen Reporting-Strukturen eingebunden, sodass eine Segmentberichterstattung weder intern noch extern stattfinden wird.

Die Berichterstattung der Informationen nach Regionen bezüglich der Außenumsätze richtet sich nach dem Sitz der Kunden. Entsprechend der internen Steuerung werden die Regionen Deutschland, übriges Europa und übrige Regionen abgegrenzt.

In MIO EUR	2014H1	2013H1	+/-
Umsatz Deutschland	4,7	4,9	-5%
Umsatz übriges Europa	1,2	1,4	-12%
Umsatz übrige Welt	0,0	0,0	-
Umsatz Konsolidierung	0,2	-0,9	-129%

Die Umsätze im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres entfielen zum größten Teil auf Deutschland. Der im übrigen Europa erzielte Umsatz wurde primär durch die italienischen Solarparks erwirtschaftet. Da es aktuell keine Aktivitäten außerhalb Europas innerhalb der COLEXON Gruppe gibt, wurde weder im vergangenen noch im aktuellen Geschäftsjahr ein Umsatz in der übrigen Welt generiert.

SONSTIGES

Saisonale Einflüsse

Aufgrund der saisonal bedingt erhöhten Sonneneinstrahlung im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres fallen die Ergebnisse im Solarkraftwerksbetrieb in diesen Quartalen deutlich höher aus als im ersten und vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2014 bestehen aus möglichen Rückkaufverpflichtungen für Solarkraftwerke innerhalb eines Zeitraums von ca. 15 Jahren Eventualverbindlichkeiten. Der Barwert der maximal möglichen Eventualverpflichtung beträgt zum Stichtag 1.026 TSD EUR.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die COLEXON Energy AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nahestehenden Personen und Gesellschaften in Beziehung.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen stellen sich aus Konzernsicht wie folgt dar:

TSD EUR	UNTER-NEHMEN MIT MAßGEBL. EINFLUSS	VORSTANDS-MITGLIEDER	AUFSICHTS-RATS-MITGLIEDER	SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	5	0	0	0
Vorjahr (H1 2013)	*0*	*0*	*0*	*0*
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	0	0	0
Vorjahr (H1 2013)	*0*	*0*	*0*	*0*
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Vorjahr (H1 2013)	*2*	*0*	*0*	*0*
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Vorjahr (H1 2013)	*-1*	*0*	*0*	*0*

Bei den dargestellten Geschäftsvorfällen sind die Aktieneinbringungen der 7C-Aktionäre für den Erhalt der neuen COLEXON Aktien aus der oben beschriebenen Kapitalmarkttransaktion noch nicht enthalten.

Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss

Es handelt sich bei den erbrachten und empfangenen Leistungen jeweils um weiterbelastete Kosten.

ZUSAMMENSETZUNG AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern und setzt sich zum 30. Juni 2014 wie folgt zusammen:

NAME		TÄTIGKEIT	MITGLIED SEIT / BIS
Dr. Peter Dill	CEO Deutsche See GmbH	Vorsitzender bis 17. April 2014 / Stv. Vorsitzender seit 17. April 2014	bis 30. Juni 2014
Markus Kienle	Rechtsanwalt	Mitglied	seit 17.April 2014
Joris De Meester	Geschäftsführer	Vorsitzender seit 17. April 2014	seit 15.Februar 2013

Folgende Änderungen sind sich in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates seit dem 30. Juni 2014 durchgeführt:

NAME		TÄTIGKEIT	MITGLIED SEIT / BIS
Paul Decraemer	Investment Manager	Vorsitzender seit 29. Juli 2014 /	seit 24. Juli 2014
Joris De Meester	Geschäftsführer	Vorsitzender bis 29. Juli 2014/ Stv. Vorsitzender seit 29. Juli 2014	seit 15. Februar 2013

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien nach § 285 Nr.10 HGB:

Dr. Peter Dill
- United Ambient Media AG

Joris De Meester
- Amelia NV

ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND
Zum Mitglied des Vorstands war zum 30. Juni 2014 bestellt:

NAME		WOHNORT	TÄTIGKEIT	BESTELLT SEIT
Steven De Proost	Wirtschaftsingenieur	Begijnendijk/Belgien	CEO	1. Juni 2014
Koen Boriau	Wirtschaftswissenschaftler	Antwerpen/Belgien	CFO	27. Mai 2014

Gemäß § 6 der Satzung erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch einen einzelvertretungsberechtigten Vorstand.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung, inwieweit den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird, wurde durch Veröffentlichung auf der Internet-Homepage abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand sichert zu, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht nach bestem Wissen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt bzw. im Anhang Angaben für Umstände dargelegt werden, die eine Abweichung begründen und dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Hamburg, den 26. August 2014

Steven De Proost	Vorstandsvorsitzender	(CEO)
Koen Boriau	Vorstand	(CFO)

FINANZKALENDER

DATUM	EREIGNIS	ORT
18. November 2014	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

COLEXON Energy AG
Große Elbstraße 43 | 22767 Hamburg | www.colexon.de

REDAKTION

COLEXON Energy AG
Große Elbstraße 43 | 22767 Hamburg | www.colexon.de

Dieser Bericht steht in deutscher Sprache im Internet als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der COLEXON Energy AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der COLEXON Energy AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie. Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die COLEXON Energy AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

COLEXON ENERGY AG | GROSSE ELBSTRASSE 43 | 22767 HAMBURG |
WWW.COLEXON.DE